

Bundesamt für Sozialversicherungen
Geschäftsfeld Internationales und
Berufliche Vorsorge
Frau Martina Stocker
Effingerstrasse 20

3003 Bern

26. April 2012

Anhörung zum Entwurf des Berichts über die Zukunft der 2.Säule

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben von Dezember 2011 haben Sie uns eingeladen, zum Bericht über die Zukunft der 2. Säule Stellung zu nehmen. Für die Gelegenheit, uns zum Bericht zu äussern, bedanken wir uns.

Gemäss der Arbeitstrennung zwischen dem Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV) und economiesuisse verweisen wir auf die detaillierte Vernehmlassungsantwort des SAV. Diese wird von uns unterstützt. Besonders wichtig erscheinen uns dabei folgende vier Punkte:

- Die heutige Grundkonzeption der Alters- Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge ist beizubehalten. Der Bericht muss sich deshalb auf die Entwicklung der zweiten Säule beschränken und ist nicht auf die erste Säule auszudehnen.
- Die Behandlung der Themen der Zukunft der 2.Säule ist anhand einer Roadmap zu priorisieren. Dabei steht die Notwendigkeit der raschen Senkung des BVG-Mindestumwandlungssatzes von 6,8% auf 6,4% im Vordergrund. Um auch in der Zukunft die notwendige Flexibilität zu haben, sollte die Höhe des Mindestumwandlungssatzes in der Verordnung festgelegt sein.
- Bei der Diskussion um Kompensationsmassnahmen im Zusammenhang mit der Anpassung des Mindestumwandlungssatzes ist die Erhöhung des Rentenalters zwingend einzubeziehen.
- Die weitere Diskussion über die Zukunft der zweiten Säule ist zwar auf Grundlage einer gesamtheitlichen Vorsorgekonzeption (Drei-Säulen-Prinzip) zu führen. Eine Vermischung der ersten und zweiten Säule ist aber abzulehnen.

Seite 2

Anhörung zum Entwurf des Berichts über die Zukunft der 2.Säule

Für weitere materielle Punkte und Details verweisen wir auf die Stellungnahme des SAV. Wir bitten Sie, diese bei den weiteren Arbeiten zu berücksichtigen.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, die Sie unseren Anliegen entgegenbringen.

Freundliche Grüsse
economiesuisse

Urs Furrer
Mitglied der Geschäftsleitung

Dr. Frank Marty
Stv. Bereichsleiter Finanz- und Steuerpolitik

Kopie:

Herr Prof. Dr. Roland Müller, Schweizerischer Arbeitgeberverband